



# BORNHEIMER WOCHEBLATT

**Digitaler Notruf  
der Georg-Büchner-  
Schule wurde erhört**  
mehr auf Seite 2

**RMV: Mehr als 92  
Prozent der Nutzer  
tragen Maske**  
mehr auf Seite 3

**Gespräch am Dom:  
Corona rückt Angst  
in den Alltag**  
mehr auf Seite 4

**So lief das Festival  
der Grünen Soße  
diesmal ab**  
mehr auf Seite 6

**Turngemeinde  
Bornheim 1860**

[www.tgbornheim.de](http://www.tgbornheim.de) - Tel. 069 4600040

**Onlinekurs  
Anmeldung**

**Samstag  
17.10.2020  
ab 8:00 Uhr**



**Melde dich für unsere  
Quartalskurse an.**

[www.tgbornheim.de](http://www.tgbornheim.de)

## Ausdrucksstarke Werke sind im Ausstellungsraum Eulengasse zu sehen „Alle Farben malen Schwarz“



**Andrea Blumör vor ihren Frauenporträts (links) mit Kurator Vládmir Combre de Sena im Ausstellungsraum Eulengasse.**

Foto: Faure

**Bornheim** (jf) – Die Augen richten sich irgendwo in die Ferne. Die Gesichtszüge sind klar, ruhig, selbstbewusst, würdevoll. Zwischen den geschlossenen, vollen Lippen hält die Frau eine kleine Tabakspfeife, um das nicht sichtbare Haar ist ein Tuch geschlungen. Das Bild zeigt Adbaraya Toya, die im 18. Jahrhundert als Soldatin dem weiblichen Regiment des Königreichs von Dahomey angehörte. Das Gemälde ist eines von insgesamt 18 immer gleich großen und gleichartigen Frauenporträts, die Andrea Blumör in den vergangenen zwei Jahren schuf. Zu sehen sind diese Werke in der Ausstellung „Alle Farben malen Schwarz“ im Ausstellungsraum Eulengasse in der Seckbacher Landstraße 16. Seit vier Jahren recherchiert Blumör unter dem Ansatz „Geschichte von unten“ Biografien ungewöhnlicher Frauen aus vielen Ländern, die an einem Punkt ihres Lebens eine andere Richtung einschlugen und zu Piratinen, Soldatinnen, Rebellinnen wurden. Alle lebten im 18. Jahrhundert. Bilder gab es keine, erst

Blumör gab den Frauen ein Gesicht. „Ich habe Schiffsrüsten, Versicherungspolicen, Polizei- und Gerichtsakten und Zeitungsartikel durchsucht. Aber die Biografien sind lückenhaft. Die Frauen sind keine Heldeninnen, sondern Menschen, die sich vor andere Aufgaben gestellt haben und eine enorme Verantwortung für sich und andere trugen“, erläutert die Künstlerin. „In der Ausstellung ‚Alle Farben malen Schwarz‘ versammeln wir die Positionen von zwei Künstlerinnen und einem Künstler. Die

Exposition reflektiert, wie prägend sich gesellschaftliche Dynamiken und Strukturen darauf auswirken, wer in Erscheinung treten kann und wer unscheinbar bleibt“, sagt Kurator Vládmir Combre de Sena. Jörn Budesheims Arbeiten sind auf dem Tisch in der Mitte des Raumes zu sehen. Viele der Zeichnungen werden mit kurzen Texten ergänzt; „Du kennst dich nur vom Hörensagen“, steht beispielsweise neben einem Kopf. „Budesheim hat Gedankensplitter aus dem Zeitgeschehen gezeichnet,

er nutzt dazu verschiedene Techniken“, ergänzt der Kurator. Alle Arbeiten sind 2020 entstanden. Die dritte Künstlerin, Margrit Gehrhus, sammelt seit 2001 so genannte „Haut- und Fleischfarben“, inzwischen enthält ihre Sammlung rund 200 Haut- und Fleischtöne. An der Wand hängen fünf Tafeln mit je 24 Beispielen, an der Schmalseite sind außerdem neun farbige Quadrate zu sehen. Was auffällt: Die Bandbreite reicht von blassem Weiß bis hin zu Violett. Lediglich ein australischer Hersteller bietet einen Ton „dark flesh“ an. Die dunkle Hautfarbe als Ausnahme auf der Welt? Dabei waren zu Beginn der Entwicklung des Homo sapiens alle Menschen schwarz, die hellere Haut entwickelte sich erst allmählich, als die Menschen den afrikanischen Kontinent verließen und sich in Breiten mit weniger intensivem Sonnenlicht niederließen.

Die Ausstellung, eine Kooperation mit „kunstbalkon Kassel“, ist bis zum 25. Oktober zu sehen. Mehr Infos sind unter [www.eulengasse.de](http://www.eulengasse.de) zu finden.

## Hits, Schlager und Klezmer

**Nordend** (red) – Internationale Evergreens der 50er bis 70er Jahre sind am Sonntag, 25. Oktober, um 19 Uhr, zu hören in der Evangelischen Wartburgkirche, Hartmann-Ibach-Straße 108. Zu Gast ist das Ensemble „Sound of Spirit“ aus Frankfurt. Unter dem Motto „Tu vuò fà l’Americano – mal jazzig mal beschwingt“ nehmen die vier Musiker Sabine Rupp und Karl-Heinz Krause (Gesang), Laia Haro Catalan (Klarinette) und Mikhail Ashkinazi (Klavier) die Zuhörer mit in die USA mit Hits von Dean Martin und Sophia Loren. Anschließend geht es nach Deutschland, Italien und Russland mit den großen Erfolgsschlagnern von Renato Carosone, Albano und Romina Power, Alexandra und Udo Jürgens. Klezmermusik für Klarinette und Klavier sind weitere Höhepunkte des Abends. Der Eintritt ist frei. Spenden erbeten. Ein Teil des Geldes geht an die Obdachlosenhilfe der Gemeinde. Anmeldungen sind erbeten bis 23. Oktober per E-Mail an [sound-of-spirit@gmx.de](mailto:sound-of-spirit@gmx.de) mit Angabe der Adresse und Telefonnummer.

**KSIDE JUWELIER**  
GOLD - SILBER - UHREN

# GOLD ANKAUF

Höchstpreise und direkt bar!  
Kostenlose Bewertung – keine Gebühren

Altgold / Bruchgold, Zahngold – Dentalreste, Gold- & Silbermünzen, Brillantschmuck / Juwelen, Antikschmuck & Taschenuhren, Barrengold / Silber, Marken- & Nobeluhren

**Sachsenhausen**  
Schweizer Straße 54  
60594 Frankfurt/M.  
Telefon: 069 – 30 85 43 98

**Offenbach**  
Marktplatz 4  
63065 Offenbach  
Telefon: 069 – 93 99 65 51

**Bad Homburg**  
Rathausplatz 1  
61348 Bad Homburg  
Telefon: 06172 – 921 35 88

**Darmstadt**  
Elisabethenstraße 7  
64283 Darmstadt  
Telefon: 06151 – 15 27 000

UHRENBATTERIE-WECHSEL 5,- €  
UHRENARMBÄNDER INKL. EINSATZ 10,- €

## Herzrhythmus- störungen:

Wann harmlos? Wann gefährlich?



Hervorragende Rhythmuspezialisten informieren über den heutigen Stand der Medizin auf diesem Gebiet und zeigen das ganze Spektrum der Behandlungsmöglichkeiten auf.

Den Ratgeber (132 S.) erhalten Sie für 3,- EUR in Briefmarken bei: Deutsche Herzstiftung e.V.  
Vogtstraße 50  
60322 Frankfurt

Deutsche Herzstiftung



[www.herzstiftung.de](http://www.herzstiftung.de)

# Gold-Galerie Juwelier

**\* Goldankauf \* Altgold \* Bruchgold  
\* Goldmünzen \* Zahngold  
\* Reparatur-Annahme für Schmuck  
und Uhren**

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag 10-18 Uhr • Samstag 10-15 Uhr

Mainkurstr. 2 | 60385 Frankfurt | Tel. 069-943 96 99 | Fax 069-4908 475  
E-mail: [Gold-Galerie-Frankfurt@gmx.de](mailto:Gold-Galerie-Frankfurt@gmx.de)

Inhaber: Hasan Yildiz

